

---

# K M V – R U N D B R I E F

FÜR MITGLIEDER, FREUNDE UND FÖRDERER DES

K U N S T S T O F F – M U S E U M S - V E R E I N S

---

Geschäftsstelle: Messeplatz, 40474 Düsseldorf, Tel. 0211/4560-413, Telefax 0211/4560-8537

Nr. 51

Dezember 2006

---

## **Mitgliederversammlung 2006**

Am 07.12.2006 fand satzungsgemäß die ordentliche Mitgliederversammlung des KMV statt. Im öffentlichen Teil stellte Frau Uta Scholten die Sammlung Meyer/Hahn vor. Die Sammlung mit etwa 500 Teilen wurde von Frau Jutta Hahn und Herrn Heinz Meyer in wenigen Jahren zusammengetragen. Mit ihrem Schwerpunkt auf Artikeln der Hygiene stellt sie eine Kulturgeschichte der Körperpflege dar. Der ausführliche Vortrag wird im Internet unter [www.deutsches-kunststoff-museum.de](http://www.deutsches-kunststoff-museum.de) veröffentlicht.

Der Geschäftsbericht des Präsidiums und der Kassenbericht wurden zustimmend zur Kenntnis genommen, die Entlastung des Präsidiums erfolgte einstimmig. Als Anlage zu diesem Rundbrief finden Sie den Bericht des Präsidiums.

Bei den Wahlen trat der bisherige stellvertretende Präsident, Herr Werner Fillmann, nicht mehr an. Herr Fillmann gehört dem Kunststoff-Museums-Verein seit dem Jahr seiner Gründung an, hat zwölf Jahre im Präsidium mitgearbeitet und dem Verein zwei wertvolle Sammlungen vermacht. Wir möchten Herrn Fillmann auch an dieser Stelle noch einmal für sein außerordentliches Engagement danken. Auf einstimmigen Beschluss des Präsidiums wurde Herr Werner Fillmann bei der Mitgliederversammlung zum Ehrenmitglied des Kunststoff-Museums-Vereins ernannt.

Zum ersten mal kandidierte Herr Dr. Volker Hofmann für das Präsidium. Herr Dr. Hofmann ist Cheflobbyist der Profine GmbH, Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft PVC und Umwelt und Präsident des Europäischen Fensterprofilverbandes EPPA in Brüssel. Außerdem ist er Vorsitzender des Troisdorfer Kunststoff-Museums-Vereins.

Gewählt wurde folgendes Präsidium:

Prof. Dr. Dietrich Braun, Präsident

Dr. Volker Hofmann, stellv. Präsident

Prof. Dr. Michael Dröscher, Schatzmeister

Dr. Andreas Ferencz

Dr. Heinz Pudleiner

Dr. Wolfgang Schepers

Wir danken dem bisherigen Präsidium für die geleistete Arbeit und wünschen dem neuen Gremium viel Freude und Erfolg in den kommenden Jahren.

Arbeitsschwerpunkte des Vereins für das nächste Jahr sind die Erstellung einer Broschüre über die geleistete Arbeit zu Beginn des Jahres 2007 und die Fertigstellung einer zweiten Wanderausstellung zum Thema Kunststoffverpackungen im selben Jahr. Etwa 20 Prozent der Sammlung des KMV sind noch nicht in der Datenbank katalogisiert und werden aufgenommen, der Internetauftritt will gepflegt sein. Sicher wird das Präsidium neue Initiativen zur Mitgliedergewinnung ergreifen und Überlegungen zur Zukunft des KMV anstellen müssen. Mit den befreundeten Vereinen Freunde des Chemiemuseums Erkner und der Deutschen Gesellschaft für Kunststoffgeschichte (DGKG) lassen sich Möglichkeiten der Zusammenarbeit finden, etwa bei Veranstaltungen zum Baekeland-Jubiläum oder bei der Veröffentlichung zu Themen der Kunststoffgeschichte.

b.w.

## **Buchtipps:**

Eine Ansammlung weißer linsenförmiger Gebilde an einem Hang vor einem Alpenpanorama – Eine Invasion aus dem All? Nein, es ist keine Szene aus einem Science Fiction Film, sondern die Vision einer Ferienhaussiedlung des Schweizer Architektenbüros Casoni & Casoni von 1968.

In dem Band „Kunststoffbauten“ von Elke Genzel und Pamela Voigt wird das Bauen mit Kunststoff in den Jahrzehnten zwischen 1950 und 1970 wieder lebendig. Das Buch stellt zunächst elf Beispiele von Bauten, die fast vollständig aus Kunststoffen konstruiert wurden, mit Konstruktionsplänen vor. Dazu kommt eine ausführliche fotografische Dokumentation aus der Entstehungszeit, aber auch dessen, was man heute davon noch sehen kann. Ein Katalog mit weiteren Kunststoffbauten, die den Umfang dieser Bewegung belegen, ergänzt im Anhang den Hauptteil. So entsteht ein überaus informativer Überblick über einen sehr spannenden Abschnitt der Architekturgeschichte des 20. Jahrhunderts, in dem eine neuer Werkstoff – der Kunststoff - nicht nur konstruktiv das Bauen revolutionieren, sondern auch ganz neue Räume erschaffen sollte, von denen man glaubte, dass sie der modernen Gesellschaftsentwicklung besser entsprächen als die traditionellen Wohnformen.

Elke Genzel, Pamela Voigt, Kunststoffbauten: Teil 1 – Die Pioniere (Weimar: Universitätsverlag 2005), ISBN 3-86068-241-5, € 69,90.

Einen informativen und auch für Laien gut verständlichen Einblick in die Gegenwart und die unmittelbare Zukunft der Anwendung von Kunststoffen bietet das Buch von Rolf Froböse und Klaus Jopp „Fußball, Fashion, Flachbildschirme“. Ob es um die Einsatzmöglichkeiten neuer und noch neu zu entwickelnder Polymere oder alter Bekannter wie Polyurethan, PMMA oder Polycarbonat geht, deren Potenzial noch längst nicht ausgereizt scheint, die Vielfalt der Anwendung polymerer Werkstoffe ist faszinierend. Die nächste Generation von Flachbildschirmen, die Erhöhung der Effizienz und Sicherheit im Fahrzeugbau, innovative Verbundstoffe im Bauwesen oder neue Heilmethoden in der Medizin sind nur einige Beispiele, bei denen die Rolle von Kunststoffen erläutert wird. Der Leser versteht nicht nur, wie viel Entwicklungsarbeit in eine neue Erfindung einfließt, sondern auch, dass es oft nach der Erfindung noch ein weiter und steiniger Weg bis zur vermarktbareren Serienreife ist. Ein Manko des Textes ist die leider nicht immer stringente Gliederung. Die einzelnen Themenabschnitte stehen recht unverbunden nebeneinander und so sollte man sie auch lesen: als Einzelbeiträge. Das Buch ist dennoch ein spannender Lesestoff, der vermittelt, welche technischen Innovationen Kunststoffe schon heute ermöglichen und noch weiter ermöglichen werden.

Rolf Froböse, Klaus Jopp, Fußball, Fashion, Flachbildschirme. Die neueste Kunststoffgeneration (Weinheim: Wiley-VCH Verlag 2006), ISBN 3-537-31411-3, € 24,90.

*Allen Mitgliedern und Freunden des Vereins möchten wir für ihre Unterstützung und ihr Interesse in dem zu Ende gehenden Jahr herzlich danken.*

*Mit der Erstellung einer neuen Ausstellung, der weiteren Durchführung der Ausstellung „Die Kunststoff-Macher“ und dem Ausbau seines Internetauftritts hofft der KMV auch im nächsten Jahr seine öffentliche Präsenz zu erhöhen. Wir bitten, dass Sie alle uns dabei weiterhin mit Rat und Tat zur Seite stehen.*

*Ihnen, Ihren Familien und Freunden und allen Mitarbeitern der Firmenmitglieder wünschen wir frohe Festtage und ein gutes Jahr 2007!*